

Kooperation Wehnsen – wichtige Fakten auf einen Blick

Die Kooperation dient dem vorbeugenden Grundwasserschutz und bezieht sich auf das Wasserschutzgebiet Wehnsen (WSG). Die Kooperation wurde 1993 gegründet:

- Schutzkonzept:
- 2025 bis 2029
 - Volumen: 1.297.935 Euro
 - Zwei Säulen: - Gewässerschutzberatung
 - Freiwillige Vereinbarungen

Die Leitziele zur Verbesserung der Gewässergüte sind hier:

- langfristsicherung der Trinkwasserbereitstellung über weitgehend naturbelassenes Grundwasser
- Vermeidung erhöhter Nähr- und Pflanzenschutzmitteleinträge bzw. zusätzlicher Aufbereitungsschritte zu deren Entfernung
- dauerhafte Reduzierung der Sickerwasser- und Grundwasserbelastung im Mittel aller Flächennutzungen
- Verbesserung der Nitratwerte in der oberen Grundwasserzone im Mittel aller Flächennutzungen

Wasserversorger: - Wasserverband Peine (Geschäftsstelle)

Landwirtschaftliche Betriebe: - 73

Begleitung: - NLWKN, Betriebsstelle Süd, Braunschweig

Gewässerschutzberatung - INGUS Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH, Hannover

Prioritätenprogramm:

- A: Sicherung erforderlich
- B1 / B2: Verbesserung erforderlich
- C: Sanierung erforderlich

⇒ Einstufung: „B2“

Mittlere Nitratkonzentration in der oberen Grundwasserzone: 2024 – 99 mg/l

Belastungsschwerpunkte:

- hoher Anteil ackerbaulich genutzter Fläche mit flächendeckendem Dünger- und Pflanzenschutzmitteleinsatz
- intensiver Ackerbau mit hohem Hackfruchtanteil
- erhöhter Anteil an Kartoffelanbau unter Beregnung
- geringer Anteil an Brachflächen
- umfassender Maisanbau (2020-2024 mit Mittel 21 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche),
- Befunde von Abbauprodukten (nicht relevante Metabolite) der eingesetzten Pflanzenschutzmittel im Grundwasser

Freiwillige

Vereinbarungen (Auswahl):

- Aktive Begrünung (Zwischenfrucht / Brache / Feldgras)
- Anbau von Winterbraugerste

(2024 auf 1.509 ha Frei-) willige Vereinbarungen)

- Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Zuckerrüben und Mais
- Wasserschutzorientierter Pflanzenschutz im Mais
- Verzicht auf Herbizideinsatz im Getreide
- ab 2025: Einsatz mechanischer Unkrautbekämpfungsmaßnahmen

Durch Freiwillige Vereinbarungen konnten 2024 37.869 kg Stickstoff im Gebiet eingespart werden.

Größe und Flächenaufteilung:

- Gebietsgröße:	3.950 ha
davon	3.094 ha landwirtschaftl. genutzt
- Acker:	2.601 ha
- Grünland:	493 ha

Gewässerschutzberatung - kofinanziert von der EU und dem Land Niedersachsen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Niedersachsen

Hier investieren die Europäische Union und das Land Niedersachsen in die Entwicklung ländlicher Räume.

Die Förderung unterstützt die Beratung von land- und forstwirtschaftlichen Akteuren und des Produktionsgartenbaus zur gewässerschonenden Bewirtschaftung und zum Trinkwasserschutz. Ziel ist es, eine Reduzierung von Stoffeinträgen in das Grund- und Oberflächenwasser sowie eine hohe Qualität des Trinkwassers sicherzustellen.

Weitere Informationen dazu www.eler.niedersachsen.de | [Gewässerschutzberatung | KLARA Förderprogramm 2023 - 2027](#)